

CINÉ JOURNAL SUISSE SCHWEIZER FILMWOCHENSCHAU CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE 5 52 34

CHEQUES POSTAUX I. 7864

8. RUE DE HESSE

GENÈVE

Communiqué No. 291 du 10 janvier 1947

Métrage : 259 m.

- 1 - CHAMPIONNE D'EUROPE - Ursula Wehrli, jeune Zurichoise de 17 ans, qui a gagné à Bruxelles le championnat d'Europe de patins à roulettes, s'entraîne au patinage artistique sur la patinoire du Dolder, à Zurich. (41 m.)
- 2 - HERMANN HESSE / PRIX NOBEL 1946 - Le grand écrivain et poète de langue allemande est souffrant. Il travaille retiré du monde et s'est dérobé à la caméra et aux manifestations publiques en son honneur. A Stockholm le Prix Nobel de Littérature décerné à Hermann Hesse est remis au Ministre de Suisse M. Valloton. (Ce reportage nous est parvenu en retard à la suite d'un accident d'aviation). (119 m.)
- 3 - LE JOUR DE L'AN AU PALAIS FEDERAL - Vues des traditionnelles visites du 1er janvier au Président de la Confédération. (48.5 m.)
- 4 - S. EXC. FERRUCCIO PARRI A ZURICH - L'ancien Président du Conseil des Ministres et résistant inaugure l'Exposition de la Résistance Italienne à Zurich. (34 m.)

Communiqué Nr. 291 vom 10. Januar 1947

Meterzahl : 259 m.

- 1 - DIE EUROPAMEISTERIN - Die 17jährige Zürcherin Ursula Wehrli, die in Brüssel Europameisterin im Rollschuhlauf wurde, beim Eislauftraining auf dem Dolder. (41 m.)
- 2 - HERMANN HESSE / NOBELPREIS 1946 - Der grosse, im Stillen wirkende Dichter hat sich der Kamera und den öffentlichen Ehrungen entzogen. In Stockholm nimmt Minister Valloton den Nobelpreis für Hermann Hesse in Empfang. (Reportage wegen Flugzeugunfall verspätet eingetroffen). (119 m.)
- 3 - DAS NEUE JAHR IM BUNDESCHAUS - Bilder vom Neujahrsempfang des Bundespräsidenten. (48.5 m.)
- 4 - EXZELLENZ FERRUCCIO PARRI IN ZUERICH - Der frühere Ministerpräsident und Freiheitskämpfer Parri eröffnet die Ausstellung über die italienische Widerstandsbewegung. (34 m.)

Comunicato No. 291 del 10 gennaio 1947

Metraggio : 259 m.

- 1 - LA CAMPIONESSA EUROPEA - La giovane zurighese diciassettenne Ursula Wehrli che ha vinto a Bruxelles il campionato europeo di pattinaggio a rotelle si allena per il pattinaggio artistico sulla pista ghiacciata del Dolder a Zurigo. (41 m.)
- 2 - HERMANN HESSE / PREMIO NOBEL 1946 - Il grande scrittore e poeta di lingua tedesca vive ritirato a Montagnola su Lugano e si è sottratto ai cineasti ed alle pubbliche manifestazioni in suo onore. A Stoccolma, il Premio Nobel di Letteratura attribuito a Hermann Hesse è consegnato al Ministro di Svizzera Valloton. (Questa cinecronaca ci è pervenuta in ritardo in seguito ad un incidente aviatorio). (119 m.)
- 3 - IL PRIMO DELL'ANNO A PALAZZO FEDERALE - Riprese delle visite d'augurio fatte il 1° gennaio al Presidente della Confederazione. (48.5 m.)
- 4 - S.E. FERRUCCIO PARRI A ZURIGO - Ferruccio Parri inaugura la Mostra della Resistenza Italiana a Zurigo. (34 m.)

1 - DIE EUROPAMEISTERIN - Die neue Europameisterin im Rollschuhlaufen, Ursula Wehrli, hat die Rollschuhe mit den Schlittschuhen vertauscht. Wir entdeckten sie in Zürich beim Ueben schwieriger Figuren im freien Kunstlaufen. Die Vorwärts-Einwärts-Pirouette rechts gerät zur vorläufigen Zufriedenheit des strengen Trainers. Auch mit dieser überaus schwierigen Rückwärts-Pirouette könnte man zufrieden sein, wäre man nicht auf Rollschuhen Europameisterin und auf Schlittschuhen Schweizer Juniorenmeisterin. Der sehr schwere Salchoow-Sprung gelingt ausgezeichnet, und auch die Rückwärts-Spirale darf sich sehen lassen. Dann folgt eine hübsche Vorwärts-Auswärts-Pirouette links. Gut, meint der Trainer; aber die Schlusshaltung müsste besser sein. Einverstanden, sagt die reizende Ursula und nimmt ihre allerschwerste Pirouette in Angriff, bei der mit dem Gleichgewicht ein freches Spiel getrieben wird - wofür das Gleichgewicht sich augenblicklich rächt. Aber wer es zu etwas bringen will, muss immer wieder lächelnd von vorn anfangen - das hat Ursula schon erfahren, als sie als kleines Mädchen den langen Weg zur Europameisterschaft unter ihre Rollschuhe nahm.

2 - HERMANN HESSE / NOBELPREIS 1946 - Im stillen Montagnola im Tessin steht die komisch prächtige Villa Camuzzi. Hier lebte Hermann Hesse nach dem ersten Weltkrieg in einer Wohnung, die ihm der Besitzer des bizarren Palazzo zur Verfügung gestellt hatte. Heute wohnt der grosse Dichter etwas ausserhalb des Dorfes. Aber wir begegnen nur Lorenzo, dem Gärtner, und einem jener freundlichen Feuerchen, wie sie der Dichter in seinen Liedern besingt. "Il Signor Hesse?" sagt Lorenzo. "Schauen Sie selbst; das Haus ist leer". Der kranke Dichter hat sich der Neugierde entzogen, hat für eine Weile die geliebte Tessinerlandschaft verlassen, die er in guten Stunden auf zarten Aquarellen festhält. "Nichts sieht fremd, feindlich und gewaltsam aus, alles scheint vertraulich, heiter, nachbarlich", sagt der Dichter von dieser Gegend. In der grossen, rastlosen Stadt stellen die Agenturen seine Bilder zusammen. So ist er heute. So war er, als er den berühmten Werwolf schrieb. Hier begegnen wir ihm mit seiner jetzigen Lebensgefährtin. Aber so viele Bilder wir auch von dem Dichter sehen - der lebende Hermann Hesse bleibt verborgen. Dies waren glückliche Augenblicke im Tessiner Garten - heute aber ist Hermann Hesse leidend - er musste auf die Reise nach Schweden und die anspruchsvollen Feierlichkeiten der Preisverteilung im grossen Konzerthaus in Stockholm verzichten. Der König nimmt mit seiner Familie an der Feier teil; aus seinen Händen werden die Preisträger, die in feierlichem Zuge den Saal betreten, die Diplome und Gedenkmünzen empfangen. Hofratspräsident Ekeberg heisst die Preisträger willkommen. Der Vorsteher des Preisgerichtes für Physik, Professor Lind, lädt den amerikanischen Forscher Bridgman ein, den Preis aus den Händen des Königs zu empfangen. Professor Bridgman hat ausserordentliche Untersuchungen über den Einfluss der hohen Drucke auf die Materie angestellt. Diese drei Forscher erhalten den Chemiepreis zu gleichen Teilen, für ihre Arbeiten über die kleinsten Krankheitserreger, die Viren. Der berühmte Atomforscher Hahn, nimmt den Chemiepreis für 1944 in Empfang, den er damals nicht selber abholen konnte.

Der Amerikaner Müller, erhielt für seine erstaunlichen Beiträge zur Vererbungslehre den Nobelpreis für Medizin. Und dann verkündet Dr. Oesterling den Namen des Schweizer Dichters, Hermann Hesse, der für sein tiefes und kühnes Lebenswerk den Literaturpreis erhält. Unser Gesandter in Stockholm, Minister Valloton, nimmt den Preis für den abwesenden Dichter in Empfang, dessen Werk nun gewissermassen offiziell Weltgeltung erhält. Dann ist die feierliche Versammlung zu Ende.

3 - DAS NEUE JAHR IM BUNDESHAUS - Das Bundeshaus ist bereit für den Empfang der ausländischen Diplomaten, deren Neujahrsgrüsse Bundespräsident Etter, begleitet von Legationsrat Cuttat, entgegennehmen wird. Der päpstliche Nuntius, Monsignor Bernardini, hat den Vortritt. Der Vertreter Frankreichs, M. Henri Hoppenot, führt als einziger offiziell den Botschaftertitel. Diese Eigentümlichkeit wurzelt in der französisch-schweizerischen Bündnispolitik zur Zeit der Alten Eidgenossenschaft. Der Gesandte der Vereinigten Staaten von Amerika ist Minister Harrisson. Der Gesandte Grossbritanniens, Sir Maitland Snow, vertritt sein Land seit dem Frühjahr 1946 in Bern. Minister Andrial ist der Gesandte der wieder erstandenen tschechoslowakischen Republik. Seit 25 Jahren kommt zum ersten Mal wieder eine russische Vertretung zum Neujahrsempfang, an ihrer Spitze Minister Kulaschenkow. In der Begleitung des neuen chinesischen Gesandten Minister Nan Ju-vou Fräulein Cheng, die einzige Legationsrätin in Bern. Ueber 45 Namen enthielt die Liste der Besucher, und die Attachés waren nicht mitgezählt. Die Weibel und Angestellten haben einen arbeitsreichen Neujahrsmorgen hinter sich, und handfeste Neujahrsgrüsse dieser Art, die sehr gerecht verteilt werden, seien ihnen von Herzen gegönnt.

4 - EXZELLENZ FERRUCCIO PARRI IN ZUERICH - Die Centrale Sanitaire Suisse organisierte in einem der grössten Luftschutzkeller Zürichs eine Ausstellung über die italienische Widerstandsbewegung. Italienische Partisanen kamen zur Eröffnung, die durch die Anwesenheit des grossen Freiheitskämpfers Ferruccio Parri besonderen Glanz erhielt. Parri ist einer der Helden der italienischen Resistenza und ihr bedeutendster militärischer Führer. Die Fotografien in der Ausstellug berichten vom Aufflammen des Widerstandes nach Mussolinis Sturz, von Kämpfen in kleinen Gruppen, von Sabotage und kühnen Handstreichern, aber auch von grausamer Verfolgung durch die Deutschen - von Treue bis in den Tod und von Abertausenden von Opfern im Kampf um die Freiheit, den das namenlose Volk Italiens, das so sehr die Sonne und das Lachen liebt, mit bitterer Beharrlichkeit bestanden hat. Diese Fotos vom Kampf eines Volkes gegen seine Bedrücker sind für unsere Nachbarn im Süden, über deren Schicksal die Grossmächte entscheiden, brennende Erinnerung und Mahnung.

* * *

1 - CHAMPIONNE D'EUROPE - La nouvelle championne d'Europe de patinage à roulettes, Ursula Wehrli, a échangé ses patins à roulettes contre des patins à glace. La voici, à Zurich où elle s'entraîne, exécutant des figures difficiles de patinage artistique libre. La pirouette interne pied droit avant réussit à la satisfaction provisoire de son exigeant professeur... On pourrait également être assez satisfaite de la pirouette gauche arrière, extrêmement difficile, si on n'était pas, sur patins à roulettes, championne d'Europe, et, sur la glace, championne suisse junior..... Une excellente exécution du saut "Shal-shoow".... la spirale arrière n'est pas mal réussie non plus..... Suit une jolie pirouette arrière sur pied gauche.... Bien! mais la position finale pourrait être meilleure, dit le professeur jamais satisfait.... D'accord! répond la charmante Ursula, et elle attaque sa pirouette la plus difficile, défiant avec impertinence les lois de l'équilibre.....celles-ci ne tardent d'ailleurs pas à prendre leur revanche. Mais qui veut atteindre le but doit savoir, sans se décourager, tout reprendre depuis le début. C'est ce dont Ursula a fait l'expérience lorsque, étant petite fille, elle se lançait, avec ses patins à roulettes, sur le long chemin qui devait la mener au championnat d'Europe.

2 - HERMANN HESSE / PRIX NOBEL 1946 - Dans le paisible Montagnola, au Tessin, se dresse l'architecture d'un comique somptueux de la Villa Camuzzi. Hermann Hesse y vécut, après la lère guerre mondiale, dans un appartement que le propriétaire du bizarre Palazzo avait mis à sa disposition. Aujourd'hui, le grand poète habite un peu en dehors du village.... Mais nous ne rencontrons que Lorenzo, le jardinier et... un petit feu, un de ces "feux amis" comme le poète les a chantés dans ses poèmes.... "le signor Hesse, dit Lorenzo, voyez vous-même, la maison est vide!" Le poète, malade, s'est mis à l'abri de la curiosité, il a quitté pour un moment le paysage tessinois qu'il aime tant et qu'aux jours heureux il a peint en de délicates aquarelles... "Rien ne paraît étrange, hostile ou violent; tout est familier, aimable, gai, de bon voisinage", a dit le poète, de cette région. Dans la grande ville en mouvement, les agences groupent ses photos. C'est ainsi qu'il est aujourd'hui, c'est ainsi qu'il était lorsqu'il écrivit le célèbre "Werwolf". Ici, il est avec sa compagne actuelle. Mais ce ne sont là que les photos du poète.... Hermann Hesse lui-même reste invisible... C'est le souvenir des jours heureux dans le jardin tessinois.... aujourd'hui, Hermann Hesse est souffrant.... il a dû renoncer au voyage en Suède et à la fatigue des cérémonies de la distribution des prix, dans la grande salle des concerts à Stockholm. Le Roi, qui prend part, avec toute sa famille, à ces cérémonies, remettra de ses propres mains aux titulaires des prix qui pénètrent dans la salle en un cortège solennel, les diplômes et les médailles commémoratifs. Le Président du Conseil de la Cour, M. Ekberg souhaite la bienvenue aux lauréats. Le Président du Jury pour le Prix de Physique Professeur Lind, invite le chercheur américain Bridgman à recevoir le prix, des mains du Roi. Le Professeur Bridgman a fait des recherches extraordinaires sur l'influence des hautes pressions sur la

matière. Ces trois savants obtiennent "ex aequo" le prix de chimie pour leurs travaux sur les plus petits germes des maladies, les virus. Le célèbre chimiste Hahn, pionnier des recherches atomiques reçoit le prix de chimie pour 1944, qui n'avait pu lui être remis cette année-là. L'américain Muller reçoit le prix Nobel de médecine pour sa remarquable contribution à l'élaboration de la théorie de l'hérédité. Puis le Dr Oesterling appelle le poète suisse Hermann Hesse, à qui, pour sa profonde et courageuse oeuvre de vie, a été attribué le Prix de littérature. Notre ministre à Stockholm, M. Vallotton reçoit le prix pour le poète, dont l'oeuvre de portée internationale reçoit ainsi une belle consécration. Et la séance solennelle est terminée.

3 - LE JOUR DE L'AN AU PALAIS FEDERAL - Berne, au matin du 1er janvier 1947. Le Palais Fédéral est prêt pour la réception des diplomates étrangers qui échangeront des voeux avec le Président de la Confédération M. Etter, accompagné du Conseiller de Légation Cuttat. Le Nonce apostolique, Mgr Bernardini, a la préséance. Le représentant de la France, M. Henri Hoppenot, est le seul à porter officiellement le titre d'Ambassadeur; cette situation étrange a ses origines dans la politique d'alliance franco-suisse à l'époque de l'ancienne Confédération. Le ministre des Etats-Unis d'Amérique M. Harrisson. Le ministre de Grande Bretagne, Sir Maitland Snow, représente son pays à Berne, depuis le printemps 1946. Le ministre Andrial est l'envoyé de la République Tchecoslovaque, de nouveau souveraine. Pour la lère fois depuis 25 ans, une délégation russe est présente à la réception du Jour de l'An; à sa tête, le ministre Koulachenkow. En compagnie du nouveau ministre de Chine, M. Nan-Ju-Vou, Mlle Cheng, la seule secrétaire de légation à Berne. La liste des visiteurs comprenait plus de 45 noms, sans compter les attachés. La caméra a surpris dans le vestibule quelques gestes discrets...c'est que les huissiers et les employés du Palais Fédéral ont eu une journée chargée!. Ces quelques souhaits de Nouvel An...palpables, qui seront équitablement répartis, leur seront une compensation bien méritée.

4 - S. EXC. FERRUCCIO PARRI A ZURICH - La Centrale Sanitaire Suisse a organisé dans un des plus grands abris de Zurich, une exposition de la Résistance Italienne. Des partisans italiens étaient présents à l'inauguration à laquelle la présence du grand champion de la liberté Ferruccio Parri avait donné un éclat particulier. Parri est un des héros de la Resistenza italienne et son chef militaire le plus important. Les photographies de l'Exposition relatent comment naquit la Résistance après la chute de Mussolini, les luttes des petits groupes, les sabotages et les coups de main téméraires, mais aussi les persécutions cruelles des Allemands. Elle dit la fidélité jusqu'à la mort et les milliers de victimes tombées pour la cause de la liberté, lutte que le peuple d'Italie anonyme, ce peuple ami du soleil et de la gaieté, a menée avec une farouche détermination. Ces photos pour nos voisins du Sud, dont les Grandes Puissances ont récemment fixé le sort, représentent un souvenir douloureux en même temps qu'une source de fierté.

* * *

1 - LA CAMPIONESSA EUROPEA - La nuova campionessa europea di pattinaggio a rotelle, Ursula Wehrli, si è data al pattinaggio su ghiaccio. La sorprendiamo a Zurigo, intenta a studiare artistiche figure. L'interno avanti con piroetta sul piede destro pare sodisfi il severo allenatore. Anche quest'ardua piroetta indietro potrebbe andare, ma non sodisfa la campionessa europea di pattinaggio a rotelle e campionessa svizzera juniores di pattinaggio su ghiaccio. Ottimo salto Salchoow e bella spirale indietro. Segue un esterno avanti con piroetta sul piede sinistro. "Va bene", dice l'allenatore, "ma il portamento, alla fine, dovrebbe essere più elegante". "D'accordo", dice la graziosa Ursula e si accinge a fare la sua più difficile piroetta, lanciando una sfida a Messer Equilibrio...che subito si vendica! "Saper ricominciare" è un'arte che la nostra Ursula applica da quando, ancor bambina, si è slanciata con i suoi pattini a rotelle sul lungo cammino che l'ha condotta alla conquista del campionato europeo.

2 - HERMANN HESSE / PREMIO NOBEL 1946 - Nella placida Montagnola presso Lugano, sorge sfarzosa la Villa Camuzzi. Hermann Hesse vi abitò, dopo la prima guerra mondiale, un appartamento messogli a disposizione dal proprietario dello strano palazzo. Oggi il poeta ha una casa un po' discosta dal villaggio. Vi vediamo solo Lorenzo, il giardiniere ed uno di quei 'focherelli nostrani' decantati dal poeta nelle sue liriche. "Il Signor Hesse?" dice Lorenzo. "Guardate voi, la casa è vuota!". Il poeta è malato, e si è sottratto ai curicci, lasciando per qualche tempo il bel paesaggio del Ticino che, nelle ore felici egli ama fissare nei suoi delicati acquerelli. "Non vi è nulla che sembri estraneo, ostile, o violento; tutto appare familiare, lieto, amico..." dice il poeta di questi luoghi. Nelle grandi città pulsanti le agenzie scernono le fotografie del poeta. Ritratto recente...Ritratto di quando scriveva il suo celebre "Werwolf". Eccolo con l'attuale compagna della sua vita. Ma per numerose che siano le fotografie del poeta - non vedremo Hermann Hesse in persona. Momenti felici, quelli trascorsi nell'orto ticinese - oggi Hermann Hesse è ammalato...ha dovuto rinunciare al viaggio in Svezia ed alle faticose cerimonie della distribuzione dei premi al Palazzo dei Concerti di Stoccolma. Re Gustavo e la sua famiglia assistono alla cerimonia. Egli consegnerà ai premiati che penetrano nella sala in solenne corteo le pergamene e le medagli commemorative. Il presidente del Consiglio della Corte saluta i premiati. Il capo della giuria per il premio di fisica, Professor Lind, invita lo scienziato americano Bridgman a ricevere il premio dalle mani del Re. Il prof. Bridgman ha fatto ricerche importanti sull'influenza delle pressioni elevate sulla materia. Questi tre scienziati ricevono il premio di chimica a parti uguali per le loro ricerche sui germi delle malattie. Il celebre atomologo Hahn riceve il premio di fisica per il 1944, anno in cui non aveva potuto recarsi a Stoccolma. L'americano Muller si è visto attribuire il premio Nobel di medicina per il suo straordinario contributo alla teoria dell'eredità. Poi il Dr. Oesterling cita il nome del poeta svizzero Hermann Hesse che ha meritato il premio Nobel di letteratura per la sua opera profonda e coraggiosa. Il nostro Ministro a Stoccolma, signor Valloton, riceve il premio per il poeta assente, i cui scritti di portata internazionale trovano così un bel riconoscimento. Poi la solenne assemblea è chiusa.

3 - IL PRIMO DELL'ANNO A PALAZZO FEDERALE - Berna, mattino di Capodanno 1947. Il Palazzo federale è pronto per il ricevimento dei diplomatici stranieri che scambieranno con il Presidente della Confederazione gli auguri di capodanno. Il Nunzio apostolico, Mgr. Bernardini, ha la precedenza. Il rappresentante della Francia, S.E. Hoppenot, è l'unico che abbia ufficialmente il titolo di ambasciatore. Questa eccezione risale alle antiche alleanze tra la Francia ed i Confederati. Il Ministro degli Stati Uniti d'America, S.E. Harrison. Il Ministro di Sua Maestà britannica, Sir Maitland Snow, rappresenta l'Inghilterra a Berna dalla primavera del 1946. S.E. Andrial è il ministro della risorta Repubblica Cecoslovacca. Per la prima volta da 25 anni rappresentanti russi si recano al ricevimento di Capodanno, guidati da S.E. Kulascenkov. In compagnia del nuovo ministro della Cina, S.E. Nan Ju-Vu, vediamo la signorina Sceng, l'unica Consigliera di Legazione a Berna. La lista dei visitatori comprendeva più di 45 nomi, non compresi quelli degli addetti. Prima d'andarcene notiamo un gesto simpatico in favore degli uscieri, giardinieri

ed impiegati del Palazzo, che hanno lavorato il giorno del ricevimento e che ripartiranno fraternamente quei biglietti...d'augurio!

4 - S.E. FERRUCCIO PARRI A ZURIGO - La Centrale Sanitaria Svizzera ha organizzato in uno dei più grandi rifugi di Zurigo una Mostra della Resistenza Italiana. Una rappresentanza dei partigiani italiani assistette all'inaugurazione che acquistò particolare rilievo data la presenza di Ferruccio Parri, di cui i giornali zurighesi ricordarono l'eroico operato per la Resistenza italiana. Le fotografie della mostra riflettono il divampare della resistenza dopo la caduta di Mussolini, le lotte dei piccoli gruppi, i sabotaggi ed i colpi di mano temerari; ma riflettono pure le cruente persecuzioni tedesche e neofasciste, la fedeltà, fino alla morte, di migliaia e di migliaia di vittime nella lotta redentrice per la libertà. Questi fatti, per l'Italia amica, sulla cui sorte stanno statuendo le Grandi potenze, sono, ad un tempo, fonte di dolorosi ricordi, di legittimo orgoglio e di speranza.

+ + + +